Eindrückliche Präsentation : wertvolle Debatten

Autor(en): **Münger, Hans Jünger**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della populazione, protezione dei beni culturali**

Band (Jahr): **54 (2007)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-370544

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

FOTOS: H. HOFER

BEA-SONDERSCHAU ZIVILSCHUTZ

Eindrückliche Präsentation – wertvolle Debatten

JM. An der Berner Frühjahrsmesse BEA stellte sich der Zivilschutz vom 27. April bis 6. Mai mit seinen Aufgaben und Leistungen auf eindrückliche Weise der Öffentlichkeit vor.

Die gut besuchte Sonderschau zeigte den Zivilschutz als wichtigen Pfeiler der fünf Bevölkerungsschutz-Partnerorganisationen. Auf 600 Quadratmetern Ausstellungsfläche liess ein Schadenplatz erahnen, welche Aufgaben nach einem zerstörerischen Naturereignis auf den Zivilschutz warten. Anhand von Vorführungen und Darstellungen wurden diese Aufgaben denn auch dem Publikum leicht verständlich nahegebracht (siehe auch *action* 2/2007).

Im «Forum» stellten sich jeden Tag zwei oder mehr bekannte Persönlichkeiten den teilweise erfrischend kritischen Fragen des Publikums und eines Moderators. Unter der Leitung von Michael Grossenbacher («Bagatello») diskutierten am 29. April, dem Zivilschutztag, Bundesrat Samuel Schmid, Regierungsrat Hans-Jürg Käser, Nationalrat Boris Banga, Nationalrat Walter Donzé, Grossrat Gerhard Baumgartner, Gemeindepräsidentin Annelise Vaucher, BABS-Direktor Willi Scholl sowie BSM-Geschäftsleiter Markus Aeschlimann.

Zur Sprache kamen vor allem Themen wie die Akzeptanz des Zivilschutzes (Stichwort: «Beobachter»-Verriss), die Zusammenarbeit mit den Partnerorganisationen, die Einsätze für die Gemeinschaft und die von verschiedener Seite als ungenügend gerügte persönliche Ausrüstung der Schutzdienstleistenden. □

FOTO: H. J. MÜNGER

FOTO: M. A. HERZIG

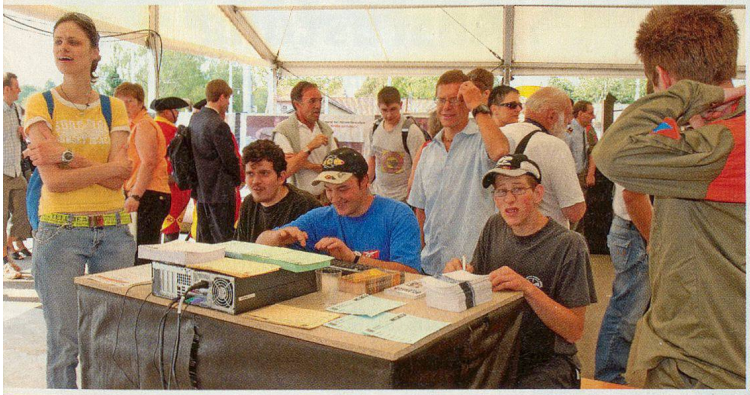

FOTO: M. A. HERZIG

Persönliche Ausrüstung

ti. Diskutiert wurde am Zivilschutztag vom 29. April 2007 unter anderem die Frage der Ungleichheit in der persönlichen Ausrüstung zwischen Armee und Zivilschutz.

Katastropheneinsätze des Zivilschutzes gibt es nicht nur im Sommer! Zur persönlichen Ausrüstung des Zivilschützers gehört heute *keine* warme Winterbekleidung und *kein* geeignetes Schuhwerk (Stiefel, stabile Schuhe). Jeder muss mit seinem eigenen Schuhwerk – geeignet oder nicht geeignet – in den Katastropheneinsatz gehen!

Offene Fragen: Sollte die persönliche Ausrüstung der Zivilschutzangehörigen nicht an die Bedürfnisse des Einsatzes angepasst werden und einheitlich sein? Wäre hier nicht die Zusammenarbeit mit der Armee sinnvoll? □